

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0012/2019	

Einwohneranfrage

Herr M.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - aktuelle Radwege-Situation in Eisenach

I. Sachverhalt

Auf meinen täglichen Radfahrten vom Wohnort im Südviertel, in den Dreiklang-Kindergarten in Eisenachs Nordstadt, in den ich meinen Sohn bringe, fällt mir stets schmerzlich auf, wie rudimentär die Fahrrad-Infrastruktur in meiner Heimatstadt doch ist.

Ich muss mich auf einem Großteil dieser Strecke zwischen Lebensgefahr und Ordnungswidrigkeit entscheiden. Man fühlt sich als Radfahrer in Eisenach regelrecht wie ein Bürger dritter Klasse! Ich denke dieser Umstand veranlasst sehr viele Menschen dazu, nicht aufs Rad zu steigen, obwohl sie bereit dazu wären. Die oft kurzen innerstädtischen Wege würden dies auf jeden Fall zulassen. Zudem plagt jeden Radfahrer ein ausgeprägtes Unsicherheitsgefühl in den Straßen dieser Stadt.

Ein zeitgemäßer Mobilitätsmix würde aber einen Radverkehrsanteil von 10-25% der täglich zurückgelegten Kilometer in der Stadt beinhalten. In Eisenach liegt er hingegen bei circa 2%, was eindeutig der kaum vorhandenen Rad-Infrastruktur geschuldet ist! Es besteht meines Erachtens in diesem Bereich der größte Nachholbedarf und mich treibt die Frage um, was die Stadt Eisenach gedenkt zu tun, diese unzeitgemäße Situation zu ändern? Weiter ausschließlich auf den autogerechten Umbau der Verkehrswege zu fokussieren, kann ja, auch in Anbetracht der sich abzeichnenden Klimakrise, nicht Ziel der zukünftigen Stadtentwicklung sein!

Verstärkt auf den Ausbau des Fahrrad-Verkehrs zu setzen, wäre für die Stadt Eisenach hingegen in mehrfacher Hinsicht lohnenswert! Es würde die Feinstaub- und Abgas-Emissionen mindern, die Lärm- und Staubbelastung der Bevölkerung verringern und somit zu einem gesünderen, innerstädtischen Klima beitragen. Mehr Radverkehr wirkt zudem Ertüchtigend auf uns Einwohner und ist hinsichtlich der oft begrenzten Platzverhältnisse auch effektiver und kostengünstiger zu implementieren. Und gerade in Zeiten knapper Kassen sollte diesem Umstand, finde ich, mehr Rechnung getragen werden!

II. Fragestellung

1. Was gedenkt die Stadt Eisenach zu tun, um die Situation für Radfahrer zu verbessern?
2. Gibt es ein Radverkehrs-Konzept und wenn ja, warum spürt man davon in der Praxis nichts?
3. Welches Budget hat die Stadt für den zukünftigen Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur pro Jahr eingeplant? (Zum Vergleich: Berlin gibt 5€ pro Einwohner und Jahr dafür aus)

Herr M.
99817 Eisenach